

Stadt Adelsheim

BM Bernhardt

Markstraße 7

74740 Adelsheim

|                      |   |   |   |   |   |   |
|----------------------|---|---|---|---|---|---|
| STADT ADELSHEIM      |   |   |   |   |   |   |
| Eing. 20. April 2026 |   |   |   |   |   |   |
| BM                   | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|                      |   |   | R | S | U | V |

23. Februar 2026

**Antrag aus dem Gemeinderat: Prüfung über die Voraussetzungen zur Schaffung einer Ortschaftsverfassung Sennfeld**

Sehr geehrter Bürgermeister Bernhardt, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Adelsheimer Gemeinderats, wir, die unterzeichnenden Stadträte, beantragen eine Prüfung unter welchen Voraussetzungen eine Einführung einer Ortschaftsverfassung Sennfeld, nach dem Beispiel der Ortschaftsverfassung Leibenstadt (Hauptsatzung Stadt Adelsheim, Abschnitt VIII, siehe Anlage 1) vorgenommen werden könnte.

Wir beantragen weiterhin, dass die Verwaltung in der Juni-Sitzung des Gemeinderates über die Ergebnisse der Prüfung Bericht erstattet.

**Begründung:**

Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam 50 Jahre Gesamtstadt Adelsheim gefeiert. Die Stadtteile sind zusammengewachsen, vieles wird gemeinsam gedacht und die Verwaltung arbeitet übergreifend für alle Teilorte. Trotz der Zugehörigkeit zur Stadt Adelsheim haben beide Stadtteile eigene Identitäten behalten und diese weiterentwickelt.

In Sennfeld gibt es bislang den beratend tätigen Ausschuss Sennfeld, der zwei- bis dreimal jährlich auf Einladung der Verwaltung nicht-öffentlich tagt. Beschlüsse dürfen dort keine gefasst werden. In den vergangenen Jahrzehnten gab es mehrmals Anfragen aus der Bürgerschaft an die Sennfelder Räte, ob eine Ortschaftsverfassung eingeführt werden könnte. Dies scheiterte aus unterschiedlichen Gründen und wurde nicht stringent verfolgt.

In Leibenstadt wird bürgerschaftliches Engagement vielfältig gelebt und im Rahmen der durch die Ortschaftsverfassung ermöglichten Gremienarbeit, insbesondere durch die Mitglieder des Ortschaftsrates und des Ortsvorstehers, vorbildlich umgesetzt. Durch diese beständige Arbeit entstand in Leibenstadt ein hohes Maß an Identifikation mit dem Ort – daraus resultieren Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität und der Wille zur Selbsthilfe. Dies führte zu einer Entlastung der Verwaltung und der kommunalen Finanzen.

In den letzten Jahren hat es sich gezeigt, dass in Sennfeld der Wille zu Engagement besteht und viele bereit sind, sich einzubringen. Bürgerinnen und Bürger wünschen sich mehr Transparenz bei Entscheidungsprozessen, eine Gleichbehandlung der Teilorte und sehen an Leibenstadt, wie es vorbildlich funktionieren kann. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung im ELSE-Projekt wurde erneut der Wunsch nach der Einführung einer Ortschaftsverfassung geäußert. Uns als Stadträten ist nicht klar unter welchen Voraussetzungen dies möglich wäre. Wir bitten deshalb um Prüfung durch die Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

  
  


  
